Ein Schaufenster der Region

PNP, 16.05.09

Rottal Exponat wird am kommenden Donnerstag eröffnet – Rund 180 Aussteller

Von Werner Eckert

Eggenfelden. In der kommenden Woche wird wieder das „größte Schaufenster" der Wirtschaft in der Region zu sehen sein – die Messe Rottal Exponat hat auf dem Gelände der Rottgauhalle in Gern ab Donnerstag, 21. Mai, für vier Tage geöffnet.

Bis einschließlich Sonntag, 24. Mai, präsentieren dann rund 180 Aussteller auf 10 000 Quadratmeter Fläche Neuheiten und bewährte Angebote. Von 10 bis 18 Uhr kann man schauen und kaufen – und das wie in den Vorjahren weiterhin bei freiem Eintritt. Für Hubert Girschitzka von der organisierenden Agentur „Idee & Service" ist dies unverzichtbarer Teil des familienfreundlichen Konzepts: „Eintritt zu verlangen bei einer Messe, bei der auch etwas verkauft werden soll, halten wir nicht für den richtigen Weg."

Dass das Konzept stimmt, davon ist auch Roland Kaser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, überzeugt. Die meisten Aussteller hätten im vergangenen Jahr gute Geschäfte gemacht, „sonst wären sie heuer nicht wieder dabei." Und die Zahl der Stammaussteller, die jedes Mal dabei sind, ist hoch, „bestimmt über 60 Prozent" schätzt Hubert Girschitzka.

Auf rund 30 000 Besucher wie im letzten Jahr hoffen die Organisatoren der Rottal Exponat auch heuer.

Aufgeteilt in Themengebiete

Zum bewährten Konzept der Messe gehört auch wieder die räumliche Aufteilung in Themengebiete: Welt der Bautechnik (Halle 1), Wohnen mit Stil (Halle 2), Umwelt und Technik (Halle 3), Medien und Kommunikation (Halle 3), Fitness und Gesundheit (Halle 4), Genießerlounge (Halle 4), Handwerk (Halle 5) und das große Freigelände mit unter anderem Autopräsentationen, Landschaftsbau, Photovoltaikanlagen, Gartenmöbel und vielem mehr. „Auf diese Weise kann der Besucher zunächst schnell und gezielt den Bereich aufsuchen, der ihn am meisten interessiert, bevor er dann weiter über das Gelände bummelt", erläutert Girschitzka.

Handwerk und Mittelstand gelten in der derzeitigen Wirtschaftskrise allgemein als der stabilisierende Faktor – dies zeigt zur Freude der Organisatoren auch die Rottal Exponat. Dass hier wieder 180 Aussteller gewonnen werden konnten „ist keine Selbstverständlichkeit", sagt Kaser mit Blick nach Landau, wo eine Messe mangels Beteiligung abgesagt wurde. In Gern sind es zwar zahlenmäßig diesmal auch etwa 20 Teilnehmer weniger, aber, so Girschitzka, „das sind fliegende Händler, die wir diesmal nicht mehr eingeladen haben." Man habe sich auf die Wurzeln besonnen und sich auf gestandene Unternehmen konzentriert, so dass sich „die Qualität der Messe sogar nochmal verbessert."

Beim Aufbau auf dem Gelände dabei sind auch Geschäftsführer Roland Kaser von der Kreishandwerkerschaft und Susanne Schmauß von der Agentur „Idee & Service". – Fotos: red

Und die Rottal Exponat bekommt diesmal sogar zusätzlich einen kleinen Ableger – die „LAFO", die Land- und Forstwirtschaftsmesse, die parallel auf dem Messegelände stattfindet. Man habe versucht, die zu diesem Bereich gehörenden Anbieter, die bei früheren Messen verstreut über den Platz gewesen seien, zu einem eigenen Segment zusammenzufassen, erzählt Girschitzka. Gestartet werde mit 15 bis 20 Ausstellern. „Es ist ein Anfang, auch wenn wir uns noch mehr gewünscht hätten", sagt Hubert Girschitzka. Die Resonanz des Publikums werde über den Fortbestand dieser Messe in der Messe entscheiden.

Künftig wieder im Zwei-Jahres-Rhythmus

Klar ist dagegen, dass die nächste Rottal Exponat dann erst wieder in zwei Jahren, also 2011 stattfinden wird. Dass es nach 2008 heuer schon wieder eine Rottal Exponat gibt liegt nur daran, dass die Organisatoren den Zeitplan gegenüber fast zeitgleich stattfindenden konkurrierenden Messen, etwa in Burghausen, entzerren wollten. Künftig geht es wieder im Zwei-Jahres-Rhythmus weiter.

Bewusst getroffen habe man auch die Entscheidung, das Rahmen- und Eventprogramm neben der Messe diesmal etwas kleiner zu halten, erläutert Girschitzka. Man folge damit der Anregung von Aussteller-Seite, da hier befürchtet wurde, dass zu viele Auftritte im Rahmenprogramm von der eigentlichen Messe ablenken. „Dafür gibt es an den Ständen selbst durch die Aussteller diesmal mehr interaktives Programm", verspricht Girschitzka. Und Roland Kaser hebt zum Beispiel die Aktion des Zimmererhandwerks hervor, die täglich zweimal unter den Besuchern den „Bayerischen Zimmererchampion" suchen.

Offiziell eröffnet wird die Schau am Donnerstag um 10 Uhr durch Landrätin Bruni Mayer und Bürgermeister Werner Schießl. Im Laufe der vier Tage rechnen die Organisatoren dann mit rund 30 000 Besuchern.